



aufgeführt: S. 222
Geschichte der Stadt
Detmold

Lagebezeichnung: Woldemarstraße 23
Objektbezeichnung: Schulgebäude

Foto vom: März 92
angelegt: 16.12.93
durch: Hen

Baujahr: 1899 - 1901
Stil : Neogotik,
Zustand: gut

Beschreibung:

Breitgelagerter, vollunterkellert, drei-
geschossiger Massivbau in Ziegelstein-
und Bruchsteinmauerwerk, mit gegliedertem
Waldmäckern. Die Dachdeckung
besteht aus naturroten Muldenfalz-
ziegeln. In der Mitte der Straßenseite
hohes Rundbogenportal mit feingliedrigen
Sprossen im Oberlicht und
flankierenden Säulen auf Konsolen mit
verzierten Turmspitzen und Blendgiebel.

Veränderungen:

Türen im Inneren sämtlich erneuert, Frauenortgänge mit Winkelplatten verkleidet

besonderer Wert:

stättlicher, neugotischer Schulbau,
als städtische Gewerbeschule von
Arch. Priester entworfen, von städte-
braulicher, sozialgeschichtlicher u. bau-
geschichtlicher Bedeutung

Sonstiges:

→
b.w.

Über der Eingangstür dreiachsige Zone mit metallversprossenen Fenstern. Einachsige, schlanke Risalite mit Zwerchhaus und Blendgiebel oberhalb der Traufe betonen den zentralen Haupteingang. In beiden Risalitgiebeln befinden sich je zwei Sandsteinreliefs mit Handwerker symbolen. Die Giebel werden bekronnt durch doppelte Turmspitzen. Keller- und Erdgeschoss bestehen aus Hausteinmauerwerk, beide Obergeschosse aus roten Ziegelsteinmauerwerk. Das umlaufende, kräftige Werksteintraufgesims mit integrierter Dachrinne wird von einer Reihung dicht gesetzter Ziegelsteinkonsolen getragen. Die beiden seitlichen Trakte neben dem Mittelbau sind vierachsig, in beiden Obergeschossen in Kolossalordnung. Die Fenster im EG haben einen hohen Segmentbogen aus Werksteinen, die Fenster im 1. OG sind rechteckig mit Oberlicht, die Fenster im 2. OG haben gekuppelte Segmentbogenoberlichter. Alle Fenster mit schlanken Eisensprossen (eine Quersprosse je Drehflügel) im Originalzustand. In den Dächern der beiden Seitentrakte je 3 Schleppgauben.

Die Rückseite und die beiden Schmalseiten ganz in Bruchsteinmauerwerk ohne Verputz. Hier sind die Seitentrakte dreiachsrig. Die Mitte wird betont durch ein kräftig vorgezogenes Querhaus mit Walmdach, das in der Mittelachse durch einen Risalit mit Staffelgiebel nochmals akzentuiert wird. Hinter dem Risalit Treppenhaus mit eisernem Geländer aus der Bauzeit. Dekorative Zuganker an der Straßenfassade.

